



- Neuer Obmann des Musikvereins Neumarkt
- Bedarfserhebung für das Wohnprojekt Neumarkt-Mitte (hinter dem Pfarrheim) im Oster-Amtsblatt
- Hoffnung auf Aufschwung für Bau- bzw. Immobiliensektor, auch im Zusammenhang mit den `Lasinger Gründen`
- Kindergarten-Erweiterung startet im Herbst dieses Jahres: Gemeinde-Finanzierungsanteil bei rund 20%
- Zeitweilige Sperre des Tunnels Götschka von Samstag auf Palmsonntag



Bürgermeister
Christian Denkmaier

Liebe Neumarkterinnen, liebe Neumarkter!

Das Oster-Amtsblatt mit vielfältigen Informationen zum Gemeindegesehen ist bereits in Druck und wird in der Karwoche per Post zugestellt. Mit diesem aktuellen Bürgermeister-Brief darf ich Ihnen schon vorweg wichtige Amtsblatt-Themen und Neuerungen aus dem Vereins- und Gemeindeleben näherbringen:

■ Neuer Obmann des Musikvereines Neumarkt

Beim heutigen Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle Neumarkt im Salzhof Freistadt (Beginn 20:00 Uhr) wird erstmals der neue Obmann des Musikvereines die Begrüßung vornehmen. Thomas Palmetshofer aus Götschka wurde am vergangenen Sonntag einstimmig in diese Funktion gewählt, wozu ich herzlich gratuliere. Thomas Palmetshofer löst damit Reinhard Deibl ab, der den Musikverein Neumarkt 12 Jahre lang als Obmann erfolgreich geleitet hat; in seine Obmannschaft fällt u.a. auch der Neubau des Musikheims. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Reinhard Deibl für das wertvolle jahrelange ehrenamtliche Engagement im Interesse der Musik.



Thomas Palmetshofer (Bildmitte) löst Reinhard Deibl (rechts) als Musikvereins-Obmann ab.

■ Bedarfserhebung für das Wohnprojekt Neumarkt-Mitte (hinter dem Pfarrheim) im Oster-Amtsblatt

Ab sofort kann man sich am Gemeindeamt (unverbindlich!) für eine Eigentumswohnung, eine Mietwohnung und auch das Vorhaben „Vitales Wohnen“ (eine neue Form von `Betreubarem Wohnen`) vormerken lassen. Details über mögliche Wohnungsgrößen und zu erwartende Kauf-bzw. Mietpreise finden Sie im Oster-Amtsblatt auf Seite drei. Die Wohnungsgenossenschaft `Neue Heimat` möchte das Bauvorhaben –bei entsprechender Nachfrage! –in ein bis zwei Jahren starten. Rückmeldungen bitte bis 1. Mai an das Gemeindeamt; Interessenten haben also noch genug Zeit, sich im Amtsblatt über Details zu informieren.



Symbolfoto





■ Hoffnung auf Aufschwung für Bau- bzw. Immobiliensektor – auch im Zusammenhang mit den `Lasinger-Gründen`

Wie allgemein bekannt ist, hat die Bundesregierung ein Milliardenpaket für die Ankurbelung der Bauwirtschaft in Aussicht. Details dazu fehlen aber noch. Mit dieser angekündigten Offensive ist auch die Hoffnung verbunden, dass wieder Schwung in die geplante Widmung der Lasinger-Gründe (nördlich vom ASZ) für Einfamilien-Häuser kommt. Die diesbezüglichen Initiativen sind nämlich (vermutlich) durch die Krise am Bausektor ins Stocken geraten. Dass bei einer allfälligen Umwidmung – wie in allen gleichgelagerten Fällen – von Seiten der Grundeigentümer der „Infrastrukturkostenbeitrag“ (für Wasser, Kanal, Straße) zu entrichten ist, sei der Ordnung halber angemerkt. Dies entspricht einerseits der aktuellen Rechtslage und wurde andererseits vom Gemeinderat im März 2023 einstimmig beschlossen. Wobei, um allfälligen Gerüchten den Nährboden zu entziehen, festzuhalten ist: bei der Gemeinde ist auch gar kein `Ansuchen` eingereicht worden, diese Infrastrukturkosten zu erlassen. Die Übernahme der Infrastrukturkosten für das private Vorhaben würde das Gemeindebudget mit rund 800.000€ belasten. Ein Betrag, der die Finanzkraft der Gemeinde überfordern und den Weg von Neumarkt zur Härteausgleichs-Gemeinde besiegeln würde. Und somit gewiss ein viel zu hoher Preis für ein Dutzend Bauparzellen.



■ Kindergarten-Erweiterung startet im Herbst dieses Jahres: Gemeinde-Finanzierungsanteil liegt bei rund 20%

Dank erfolgreicher Verhandlungen mit dem Land OÖ beläuft sich der Eigenanteil der Gemeinde für die Kindergarten-Erweiterung nur noch auf rund 20% der Gesamtkosten. Das heißt im Klartext: die Gemeinde muss anstatt erwarteter 750.000€ lediglich 550.000€ an Eigenmitteln zu dem 3-Millionen-Euro-Projekt beisteuern. Aus heutiger Kostensicht, wohlgemerkt. Weiters erfreulich: alle 8 Kindergarten-Gruppen sind nun an einem gemeinsamen Standort zusammengeführt, und dank der intelligenten Architektur musste kein Neubau am Ortsrand bzw. auf der „grünen Wiese“ ins Auge gefasst werden. Dass im Zuge der Kindergarten-Neugestaltung auch die Verkehrsströme neu geordnet werden, versteht sich von selbst. Ich danke dem Gemeindeamt und dem Verkehrsausschuss für die entsprechenden Vorarbeiten und Erstüberlegungen. Da es laut beauftragtem Verkehrsexperten „ideal“ wäre, derzeit im Privatbesitz befindliche randlagige Grundflächen für das neue Verkehrskonzept mitzunutzen, habe ich die Amtsleitung gebeten, zuerst die Verfügbarkeit der Grundflächen zu sondieren und erst dann die Detailplanung zu beauftragen.



■ Zeitweilige Sperre des Götschka-Tunnels in der Nacht von Samstag auf Sonntag

Wie uns die ASFINAG kurzfristig mitgeteilt hat, wird es in der Nacht von Samstag (23.3.) auf Palmsonntag (24.3.) aufgrund von Wartungsarbeiten beim Tunnel Götschka zu Anhaltungen von bis zu 30 Minuten kommen. Demnach empfehle ich, nächtliche Fahrten ab 22 Uhr auf der Bundesstraße einzuplanen.

Herzliche Grüße, Bürgermeister Christian Denkmaier



*Bitte drucken Sie das beigefügte PDF dieses Bürgermeister-Briefes für Familienmitglieder, Nachbarn oder Bekannte aus, die über keinen Internet-Zugang verfügen. Danke!
Wenn Sie diese Nachricht nicht via Email erhalten, übermitteln Sie uns bitte Ihre Email Adresse, damit wir Sie in den Gemeinde-Email-Verteiler aufnehmen können.*